

**RS OGH 1964/4/8 3Ob45/64,
3Ob43/66, 3Ob220/73, 3Ob13/74,
3Ob198/74, 3Ob15/75**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.04.1964

Norm

EO §44 Abs1 A1

EO §355 VIIIa

ZPO §514 B

Rechtssatz

Mit der Aufrechterhaltung der Androhung einer Geldstrafe ist für den Verpflichteten kein Vermögensnachteil verbunden. Es fehlt daher für die Aufschiebung der Exekution am Nachweis eines für den Fall der Fortführung der Exekution drohenden unersetzlichen oder schwer zu ersetzenden Schadens.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 45/64
Entscheidungstext OGH 08.04.1964 3 Ob 45/64
- 3 Ob 43/66
Entscheidungstext OGH 27.04.1966 3 Ob 43/66
Vgl aber; Beisatz: Wahrung der Interessen eines herauszugebenden Minderjährigen. (T1)
- 3 Ob 220/73
Entscheidungstext OGH 20.12.1973 3 Ob 220/73
nur: Mit der Aufrechterhaltung der Androhung einer Geldstrafe ist für den Verpflichteten kein Vermögensnachteil verbunden. (T2); Beisatz: Keine Rechtsmittelbeschwerde. (T3); Veröff: EvBl 1974/126 S 269
- 3 Ob 13/74
Entscheidungstext OGH 29.01.1974 3 Ob 13/74
nur T2
- 3 Ob 198/74
Entscheidungstext OGH 03.12.1974 3 Ob 198/74
Veröff: EvBl 1975/190 S 404
- 3 Ob 15/75
Entscheidungstext OGH 28.01.1975 3 Ob 15/75

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1964:RS0001647

Dokumentnummer

JJR_19640408_OGH0002_0030OB00045_6400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at